



MathFilm Festival 2008
www.mathfilm2008.de

FAQ für lokale Organisatoren

Stand 16. Januar 2008

Zum Jahr der Mathematik werden im Rahmen des MathFilm Festival 2008 Aufführungen von mathematischen Filmen in vielen Städten in Deutschland für die mathematisch interessierte Öffentlichkeit veranstaltet.

Wenn Sie Interesse an der Durchführung von Filmvorführungen an Ihrer Universität, an Ihrer Schule oder in Ihrer Stadt haben, nehmen Sie bitte einfach Kontakt mit uns auf, je früher desto mehr können wir Ihnen Hilfestellungen bieten. Die folgenden Kommentare beantworten einige der oft gestellten Fragen.

1. Was muss getan werden, um das Festival auch in Stadt XY stattfinden zu lassen?

Sie können in jeder Stadt, jeder Schule oder Universität in Deutschland Vorführungen des MathFilm Festival organisieren. Das muss überhaupt nicht kompliziert sein.

Für die Vorführungen in der Stadt XY sollen Sie zunächst folgende Punkte überlegen:

1. Wann sollen die Vorführungen stattfinden (außerhalb der Ferien ist häufig am besten),
2. An welchem Ort (im Kino, oder in der Schule oder Universität)
3. Dann einen Termin mit dem Veranstaltungsort absprechen
4. Welche Filme: ab Mitte Februar wird eine Sammlung von Filmen angeboten, mindestens 20-30 Langfilme und eine Kurzfilmrolle (70-90 Minuten), aus denen dann frei ein eigenes Programm zusammengestellt werden kann.
5. Informieren Sie uns möglichst früh per E-Mail an info@mathfilm2008.de von Ihrem Vorhaben, auch schon in Ihrer Planungsphase.

Von zentraler Stelle übernehmen wir die Einholung der Abspielrechte und anfallenden Gebühren, wir können auch mit Poster und Werbeflyer behilflich sein.

2. Welche Konditionen bestehen bei der Nutzung der zentralen Filmsammlung?

Aus unserem Fundus können Sie Filme frei auswählen. Wir versuchen auch, im Rahmen unseres Budgets, Ihnen Kosten für die Filme abzunehmen und Werbematerialien zur Verfügung zu stellen. Unsere Möglichkeiten richten sich allerdings nach der Nachfrage, da wissen wir sicher in ein paar Wochen genaueres. Aus diesem

Grund schlage ich vor, dass Sie uns zunächst (grob) den Umfang der geplanten Aufführungen schicken.

3. An was für ein Publikum wenden sich die Mathematikfilme?

Die ausgesuchten Filme stellen einen ausgewogenen Querschnitt an aktuellen mathematischen Filmthemen dar und sprechen ein breites wissenschaftlich interessiertes Publikum an - insbesondere auch Schüler. Die Auswahl beinhaltet längere Hollywood-Filme sowie unterhaltsame und dokumentarische Filme zu mathematischen Themen, sowie eine Kollektion von prämierten wissenschaftlichen Kurzfilmen, der MathFilm Rolle.

4. Wie viele Filme können in einer Stadt gezeigt werden, gibt es ein Minimum?

Es gibt kein Minimum und auch keine Obergrenze. Bei der finanziellen Unterstützung für die Abspielrechte sind uns natürlich Grenzen gesetzt. Als Größenordnung können in Städten sicher mehrere Abende mit jeweils 1-3 Filmen bespielt werden. Die MathFilm Rolle aus Kurzfilmen ist sicher eine besondere Attraktion.

5. Können wir Pakete anbieten (1 Hollywoodfilm + Videorolle, 2 Hollywoodfilme + Videorolle, gesamtes Festival)?

Die Filme werden einzeln buchbar sein und jeder Organisator kann ein eigenes Programm zusammenstellen. Wir werden auch einige Pakete anbieten, die aufeinander abgestimmt sind.

6. Wieviele Aufführungen sollen durchgeführt werden?

Die Anzahl der Aufführungen ist in Ihrem eigenen Ermessen. In manchen der teilnehmenden Städten werden typischerweise innerhalb einer Woche ein oder mehrere Filmabende veranstaltet, oder über das Jahr verteilt Kinovorführungen angeboten. Manche Veranstaltungen integrieren Live-Diskussionen oder Kommentierungen durch internationale Experten.

7. Wie viele parallele Filmkopien existieren, d.h. an wie vielen Orten könnte zum Beispiel ein Film wie "Beautiful Mind" zur gleichen Zeit gezeigt werden?

Populäre Kinofilme existieren in recht vielen Kopien. Je älter die Filme sind, desto weniger Kopien existieren. Wenn Filme auf DVD vorliegen, dann gibt es keine Beschränkungen. Mögliche Kollisionen werden wir bei Auftreten lösen.

8. In welcher ungefähren Höhe liegen die Kosten liegen, die aufzubringen sind?

Die Kosten hängen natürlich von den Gegebenheiten und Umfang der Aufführungen ab. Im besten Fall entstehen keine Kosten, zum Beispiel, wenn nur DVDs gezeigt werden und die Filme von zentraler Stelle zur Verfügung gestellt werden können.

Die folgenden Punkte sind Beispiel für mögliche Kostenquellen:

- Raummiete/Kinomiete, eventuell kann man auch ein Eintrittsentgelt nehmen und gemeinsam mit dem Kino teilen. Da vermutlich gehörig Werbung gemacht wird, würden mehr Gäste als bei einer normalen Kinoveranstaltung erwartet.
- Technik: für Anzeige von DVDs wird ein Projektor benötigt, für Filme wird ein Filmprojektor wie im Kino benötigt. Heutzutage ist das meistens vorhanden, aber sollte man abklären.

- Werbung: es ist zu erwarten, dass die Presse das Thema gern aufgreift und damit umsonst Werbung macht. Wenn direkt Werbung gemacht wird (Briefe, zusätzliche Flyer, Poster) dann fallen hierfür dem Umfang entsprechend Kosten an, kann evtl. die Schule oder Universität übernehmen. Auch hier wird Support in begrenztem Umfang angeboten.
- Rechte/Transport: wir besorgen die Rechte und stellen die Filme zur Verfügung, alles natürlich in einem gewissen Rahmen, der aber erst ganz genau nach Rückmeldung der verschiedenen Veranstalter spezifiziert werden kann.
- Sonstige Kosten: Webseite, studentische Mithilfe usw. können vielleicht auf freiwilliger Basis möglich sein.

9. Filmvorführungen mit möglichen Live-Diskussionen und Kommentierungen durch einen oder mehrere Experten. Woher kommen diese Experten? Sollen diese lokal ansässige Experten sein, sprich Kollegen aus der Mathematik, oder würden dazu eventuell die Autoren der Filme kommen?

Im spannendsten Fall laden Sie eine bunte Mischung aus Regisseuren, Autoren und Mathematikern, die einen Film kommentieren oder fachliche Einführungen geben. Wer davon wann verfügbar ist, muss abgestimmt werden. In Berlin führen wir das Festival auch auf und laden hierzu interessante Gesprächspartner ein. Deshalb wäre zunächst wichtig, wann Vorführungen geplant sind und ob Sie "Experten" auch einladen würden. Dann können wir die Daten sammeln, abstimmen und mit Gästen abstimmen.

10. Müssen wir Gebühren zahlen, wenn ja, an wen? An die GEMA? Auch, wenn die Vorführungen in einem Hörsaal der Uni stattfindet?

Für alle öffentlichen Vorführungen müssen ganz generell die Vorführrechte gesichert sind. Hierum kümmern wir uns von zentraler Stelle, wir besorgen die Rechte und übernehmen die Gebühren (in gewissem Rahmen). Sie suchen die Filme auf unserer Datenbank aus und wir stellen sie Ihnen als Service zur Verfügung. Die Filme werden ab Ende Februar auf der Webseite des Festivals gelistet.

11. Inwieweit sind die anscheinend üblichen Abspielrechte für 150 EUR pro Film durch das Festival abgedeckt? In Stadt XY planen wir ca. 10 Filme (jeden Monat einen Film) zu zeigen, darunter die Filmrolle, diese sicher auch mehrfach.

Wir werden versuchen, von zentraler Seite die Filme so günstig wie möglich zu bekommen und dann zumindest einen Teil der Gebühren (Rechte, Transport) aus zentralen Mitteln zu übernehmen.

Es wäre in jedem Fall hilfreich, wenn die Uni XY sich an den höheren Kosten beteiligen würde, so dass wir nur eine Zusatzfinanzierung übernehmen müssen. Wir werden einige Filme auch umsonst bekommen, andere werden aufwendiger, andere können wir im Paket bekommen. Vorschlag:

- Sie führen zunächst die lokale Planung durch
- Sie fragen bei der Uni nach möglichen Zuschüssen nach, evtl. brauchen Sie ja auch für andere Aktionen einen Zuschuss.

An der Finanzierung sollte ein solches Projekt in keinem Fall scheitern.

12. In welcher Sprache werden die Filme sein?

Viele längere Filme werden in Deutsch sein, manche werden in Englisch. Sofern vorhanden, werden wir uns um deutschsprachige Versionen kümmern. Die Kurzfilmrolle wird in Englisch sein.

13. Kann ich das Design der MathFilm Webseite übernehmen?

Ja, sie können die Webseite für Ihre lokale Veranstaltung im selben Stil erstellen. Wir bieten hierfür eine einfache Vorlage an, die die wesentlichen Stilelemente und Logos des Festival und Mathematik-Jahr enthält.